



World Earth Day - so engagiert ist die HanseMerkur

Hamburg

Am heutigen 22. April ist der World Earth Day. Der internationale Aktionstag ruft zu einem größeren Bewusstsein für den Umwelt- und Klimaschutz auf – eine der drei Säulen der Nachhaltigkeit, die auch für die HanseMerkur eine hohe Relevanz hat. Wir erklären, welche Maßnahmen wir im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit bereits umsetzen konnten.

In puncto Nachhaltigkeit orientiert sich die HanseMerkur an den ESG-Kriterien, die Umwelt (Environment), das Soziale (Social) und Governance – die Art und Weise, wie ein Unternehmen geführt und kontrolliert wird – beinhalten. Der World Earth Day steht ganz im Zeichen der Umwelt und ökologischen Nachhaltigkeit. Das sind einige der wichtigsten Maßnahmen der HanseMerkur im Bereich Umwelt- und Klimaschutz:

Nur so viel Energie wie nötig: Gebäudeleitsystem und Modernisierung

Um die Umweltbelastung durch die Gebäudetechnik so gering wie möglich zu halten, nutzt die HanseMerkur das intelligente Gebäudemanagementsystem EBI. Es kommt an allen Hauptstandorten zum Einsatz und steuert beispielsweise die Betriebszeiten von Beleuchtungen oder auch von Kälteanlagen. Das Prinzip: Es wird nur so viel Energie aufgewandt, wie die verschiedenen Komponenten auch tatsächlich benötigen. Die Regelungstechnik wird in einem fortlaufenden Wartungsprozess kontinuierlich angepasst. Außerdem tragen stetige Modernisierungsmaßnahmen an den Gebäuden, unter anderem an den Beleuchtungen und Fassaden sowie durch den Austausch von Kühlgeräten, zu einem reduzierten Energiebedarf bei.

Strommix aus erneuerbaren Energien

Um das Ziel einer sparsamen und effizienten Energienutzung zu erreichen, werden die Gebäude der HanseMerkur fast ausschließlich mit Strom und Fernwärme betrieben. Im Nachhaltigkeitsberichtsyear 2022 wurde der Strommix erneut vollständig aus erneuerbaren Energien bezogen, Mitte 2023 trat ein neuer Vertrag zur Versorgung mit klimaneutraler Fernwärme in Kraft. Darüber hinaus spielen die Mitarbeitenden der HanseMerkur eine wichtige Rolle, zum Beispiel bei der bewussten Nutzung von Strom- und Lichtquellen.

Nachhaltige Mobilität: Angebote für ÖPNV und Elektrofahrzeuge

Der Verkehr war im Jahr 2022 allein für 20 Prozent der Treibhausemissionen in Deutschland verantwortlich. Um den umweltschonenden öffentlichen Personennahverkehr zu fördern, bezuschusst die HanseMerkur die Monatskarte des Hamburger Verkehrsverbundes – im Nachhaltigkeitsberichtsyear 2022 nutzten 48 Prozent der Mitarbeitenden dieses Angebot. Auch das „JobRad“ fördert die HanseMerkur. Mit Erfolg: 2022 stieg die Zahl der Mitarbeitenden, die das Angebot nutzten, im Vergleich zum Vorjahr an. An den Unternehmensgebäuden

finden sich zudem zahlreiche Fahrradstellplätze und E-Anschlüsse für E-Bikes. Außerdem stehen E-Tankstellen für Kunden und Mitarbeitende bereit, darüber hinaus sind sechs Fahrzeuge des 33 Fahrzeuge umfassenden Fuhrparks hybrid und neun vollelektrisch.

Umgang mit Ressourcen: Weniger Papier und umweltschonende Geräte

Ein reduzierter Verbrauch von Rohstoffen und die Vermeidung von Abfall sind zwei wesentliche Säulen, um unsere natürlichen Ressourcen zu schonen. Sowohl im Drucker als in den Waschräumen kommt ausschließlich Recyclingpapier aus Altpapier zum Einsatz. Durch die erhöhte Arbeitszeit im Homeoffice ist die Gesamtpapiermenge im Nachhaltigkeitsberichts Jahr 2022 von 2,31 auf 1,32 Millionen Blatt Papier gesunken. Auch bei der Anschaffung neuer Elektrogeräte hat deren Nachhaltigkeit oberste Priorität; alte Geräte spenden wir an Bildungseinrichtungen und gemeinnützige Vereine.

Nachhaltiges Pfandsystem im Mitarbeiterrestaurant LaMehr

Ebenso achten wir im [Mitarbeiterrestaurant LaMehr](#) darauf, keine Ressourcen zu verschwenden. Getränke beziehen wir ausschließlich in Pfandkisten und verzichten vollständig auf Einweg-PET. Für das Essen „to go“ stehen wiederverwendbare Schalen und Kaffeebecher der Anbieter Rebowl und Recup zur Verfügung. So konnten wir bereits rund 5.000 Pappschalen und 210 kg Müll einsparen. Wer nicht auf Einweggeschirr verzichten will oder kann, erhält auf Nachfrage zum „Umweltbetrag“ von einem Euro eine Einweg-Pappschale. Zuletzt gingen davon 116 Euro an „Bye Bye Plastik“, eine Initiative, die sich für saubere Meere einsetzt. Zur Ressourcenschonung zählt auch, Lebensmittel nicht unnötig zu verschwenden. Deshalb bleibt der Überfluss an zubereiteten Speisen im LaMehr durch ein bewährtes Produktionsmanagement bewusst gering. Ein „Mu?llmonitoring“ prüft, ob die Portionsgrößen richtig berechnet sind oder eine Anpassung notwendig ist.

Alster-Honig: Bienen arbeiten für den guten Zweck

Bienen haben für unser Ökosystem eine enorme Bedeutung; nicht nur aus diesem Grunde ist der [„Alster-Honig“](#) ein echtes Herzensprojekt der HanseMerkur: Auf dem Dach am Hamburger Standort direkt an der Alster haben zwei Bienenvölker ein Zuhause gefunden und bestäuben von dort aus die Blumen und Blüten am und um das Gebäude. Außerdem produzieren sie Honig für den guten Zweck: Er wird gesammelt und ausschließlich an Mitarbeitende verkauft – der Erlös ging zuletzt an die Hamburger Tafel.

Hinter all den Nachhaltigkeitsaktivitäten der HanseMerkur steht der Unternehmensleitsatz „Hand in Hand ist HanseMerkur“ – nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen. Deswegen ermutigen wir unsere Mitarbeitenden in der täglichen Arbeit zu einem nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt. Mehr zu unseren Nachhaltigkeitszielen, -zahlen und -fakten gibt es im [aktuellen Nachhaltigkeitsbericht](#).

Bildquellen

- maxence-pira-WBk4hrWKPA8-unsplash.jpg: unsplash